

Nicole Mayer-Ahuja, Heidemarie Hanekop

# Forschungsinfrastruktur für qualitative arbeitssoziologische Sekundäranalysen

Design und Erfahrungen aus dem DigitalHumanities-Zentrum eLabour

7. KSWD des RatSWD - Forum I: Forschungsdatenmanagement  
Do. 09.02.17

**SOFI**

Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen  
an der Georg-August-Universität

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



DLR Projektträger

# Interdisziplinäres Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung

## Ziele

- Forschungsinfrastruktur für qualitative, sozialwissenschaftliche Forschungsdaten und IT-basierte Methoden
- Zugang zu qualitativen arbeitssoziologischen Studien seit 1970
- Arbeitssoziologische Sekundäranalysen zum Wandel von Arbeit
- Kompetenzzentrum & Netzwerk für qualitative Sekundäranalysen

## Partner

- Soziologische Institute: SOFI Göttingen, ISF München, sfs Dortmund, IfS Jena
- Forschungsdateninfrastruktur: FDZ-BO
- Informatik & Informationswissenschaft: L3S Hannover, GWDG Göttingen, SUB Göttingen

Förderung durch BMBF als DigitalHumanities-Zentrum

1. Förderphase 10/2015 – 10/2018, 2. Förderphase geplant

# Zugang zu qualitativen AIS-Studien seit 1970

– ermöglicht neue Ansätze der Sekundäranalyse

- Komplette AIS-Studien und Forschungsreihen seit 1970 aus Archiven od. Primärforschern von SOFI, ISF, sfs, IfS Jena
- teilweise digital (seit 90er bzw. SOFI seit 80er Jahren) oder im Digitalisierungsprozess (bedarfsorientiert)
- nur studienintern erschlossen, unzureichend anonymisiert, aber Primärforscher integriert oder verfügbar

Forschungsansätze der Sekundäranalysen:

- qualitative Längsschnittanalyse: Kombination qualitativer AIS- Studien aus vier Jahrzehnten (Fallvergleich im Zeitverlauf)
- qualitative Querschnittanalysen: Kombination qualitativer AIS-Studien zu einem Thema (themenzentrierter Fallvergleich)
- aktuelles Projekt mit Längsschnittanalyse: Kombination von aktueller Folgestudie mit zeithistorischen Vorgängerstudien

# Aufgaben des Zentrum für IT-basierte qualitative arbeitssoziologische Forschung



Aufbauphase (seit 10/2015): Infrastruktur- Methodenentwicklung & Datenintegration & AIS Sekundärstudien

SOFI, ISF,  
sfs, IfS Jena:  
Datenhalter  
& Datennutzer  
& IT-Anwender

Entwicklung Forschungsinfrastruktur für qualitative AIS-Daten

Erschließung & Zugang zu qualitativen AIS-Studien seit 1970

Sekundäranalysen: Kombination aktueller & historischer Studien

mit SUB,  
GWDG, L3S,  
FDZ-BO:

Entwicklung IT-basierter Such- & Analyse Werkzeuge

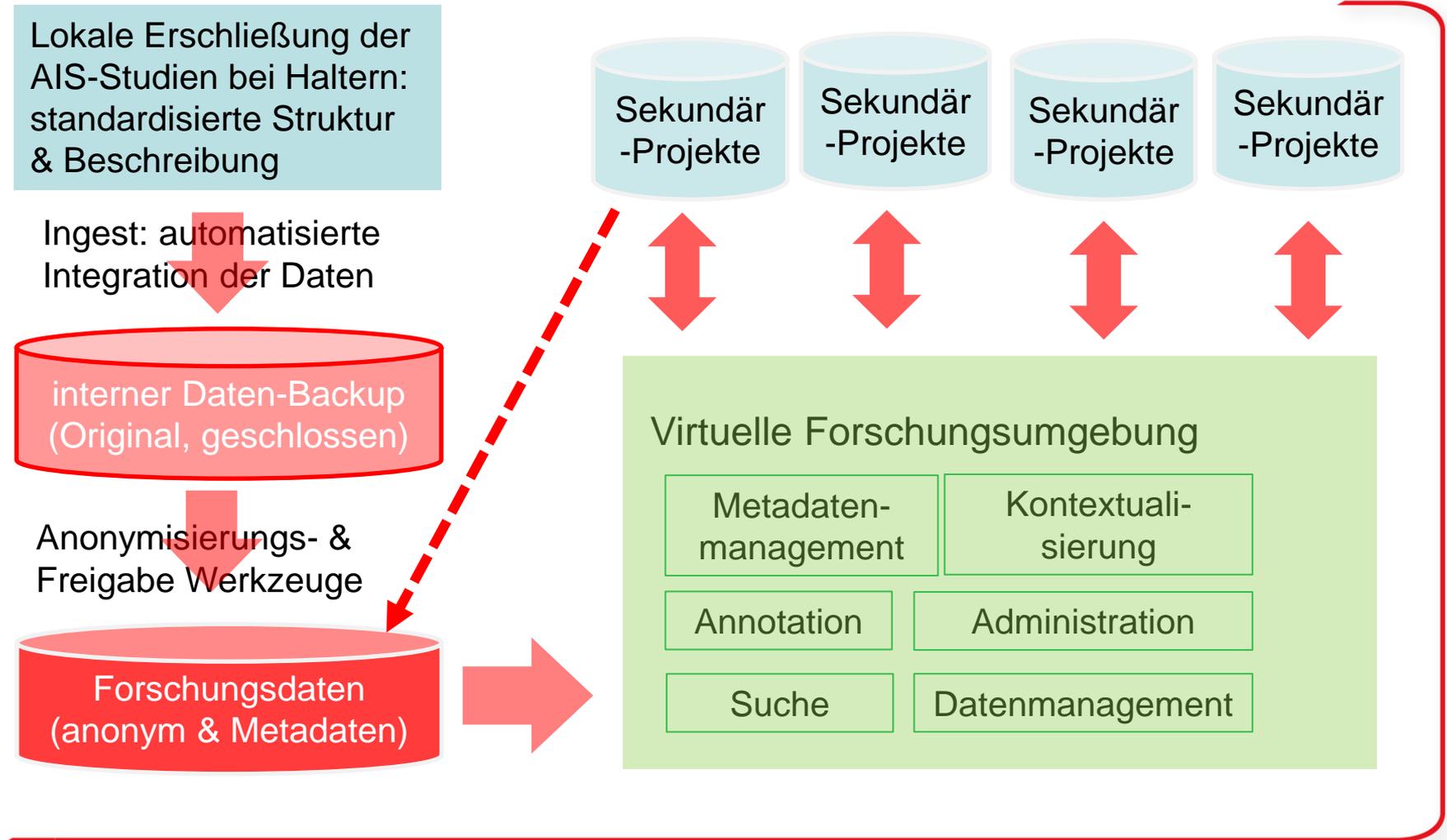
Infrastruktur-  
& Methoden-  
entwicklung

IT-basierte Erschließung von zeithistorischen Kontextquellen



- Forschungsdaten für qualitative AIS-Studien
- Kompetenzzentrum für qualitative Sekundäranalysen
- Netzwerk von Primär- & SekundärforscherInnen

# Forschungsinfrastruktur für qualitative arbeitssoziologische Forschungsdaten



# Weiterer Aufbau des Zentrums

## 1. Förderphase bis 2018:

- Aufbau und verbundinterne Nutzung der Forschungsinfrastruktur
- Durchführung von sechs unterschiedlichen Sekundärstudien
- Vorstellung und Diskussion der (Zwischen-)Ergebnisse; begrenzte externe Kooperationen möglich

## Ende der ersten Förderphase:

- Öffnung des Verbundes für weitere Partner und WissenschaftlerInnen
- Relevanter Bestand qualitativer AIS-Studien
- Regeln für Anonymisierung, Dokumentation und Metadaten für qualitative AIS Studien

## 2. Förderphase (geplant)

- nachhaltiger Ausbau und Sicherung des Zentrums
- allg. Öffnung für Wissenschaft, Zugangsregeln, Nutzungsordnung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

Prof. Nicole Mayer-Ahuja (Verbundleitung)

Heidemarie Hanekop (Koordination)

SOFI Göttingen

[www.elabour.de](http://www.elabour.de)

[nicole.mayer-ahuja@sowi.uni-goettingen.de](mailto:nicole.mayer-ahuja@sowi.uni-goettingen.de)

[heidi.hanekop@uni-goettingen.de](mailto:heidi.hanekop@uni-goettingen.de)